



Gruppenbild vor dem Landgasthof: Die Teilnehmer der Versammlung der Kreis-Schiedsrichter-Vereinigung mit Vertretern des Kreisvorstands sowie der Bezirks-Ausschüsse. ■ Fotos: Kuhlemann



Trägt einige Zahlen aus der Schiedsrichter-Statistik vor: Nils Schmidt, Lehrwart des NFV-Kreises Hildesheim.

Ein dickes Lob für die Schiedsrichter

Jahreshauptversammlung der Kreis-Schiedsrichtervereinigung: Mitglieder vertrauen dem Vorstand um Walter Klußmann

KREIS ■ Im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung der Schiedsrichtervereinigung des NFV-Kreises Hildesheim standen die Neuwahlen des Vorstands, der vom Gremium einstimmig bestätigt wurde. Darüber hinaus gab es für die Unparteiischen ein dickes Lob vom Kreisvorsitzenden Detlef Winter.

Bruns in Ottbergen, darunter auch Schatzmeister Werner Selzer, Thomas Rüdiger vom Bezirks-Schiedsrichterausschuss, Bezirkslehrwart Marcus Schierbaum sowie Ehrenmitglied Theo Möller und den Ehrenvorsitzenden Horst Becher.

Thomas Rüdiger vom Bezirksausschuss teilte der Versammlung mit, dass mit Kevin Behrens (TuS Hasede) ein Schiedsrichter aus dem NFV-Kreis Hildesheim den Aufstieg in die A-Junioren-Bundesliga geschafft habe. Auch sein Assistent Julian Eberhardt (ebenfalls TuS Hasede) sei aufgestiegen – in die Landesliga. Darüber hinaus gehört er dem Talentkader des Verbandes an.

Walter Klußmann ging in seinem Jahresbericht auf die vielen Aktivitäten ein, die von der Schiedsrichter-Party über den Seniorennachmittag in der „Abseits-falle“ (Clubhaus der PSV GW Hildesheim) und das Jungschiedsrichterturnier bis hin zur Braunkohlwanderung reichten, die in anderer Form ausgetragen wurde. Für nächstes Jahr ist eine Fahrt nach Berlin angedacht, Einzelheiten würden noch ausgearbeitet, so Klußmann. Der wies zudem darauf hin, dass 2019 erstmals die Deutschen Meisterschaften der Fußball-Schiedsrichter in Hildesheim ausgetragen werden, und zwar am 15. Juni. Weitere Termine in



Unparteiische aus dem NFV-Kreis: Aus dem Leinebergland sind nur wenige Schiedsrichter der Einladung des Vorstands gefolgt, so etwa Werner Bruns vom VfL Adensen/Hallerburg (3.v.r.).

diesem Jahr sind die Schiedsrichter-Party in Rhelden am 21. September, Skat und Knobeln am 23. November bei Blau-Weiß Hildesheim und das Seniorentreffen am 8. Dezember bei Grün-Weiß Hildesheim.

Den Bericht des verhinderten Marcin Kuczera, Vorsitzender des Kreis-Schiedsrichterausschusses, trug Kreisschiedsrichter-Lehrwart Nils Schmidt vor. Demnach gebe es aktuell 306 Fußball-Schiedsrichter im NFV-Kreis Hildesheim, die meisten davon im Alter von 14 bis 17 Jahren (83), danach folgen die Altersklassen 25 bis 45 Jahre (69) und 46 bis 60 Jahre (62). Durch entsprechende Lehrgänge

würde es zwar mehr Schiedsrichter geben, doch laut Bericht von Kuczera könne man die Zahl von 2 579 Spielrückgaben nicht akzeptieren. Der Schiedsrichteraustausch mit den NFV-Kreises Hameln-Pyrmont, Peine und Region Hannover funktioniere hingegen bestens. Aufsteiger in den Bezirk und höher sind diese Schiedsrichter: Nils Liewald vom SV Bockenem 2007, Max Hoffmann vom VfB Bodenburg, Moritz Rachner vom SV Blau-Weiß Neuhof (alle Bezirksliga), Julian Eberhardt vom TuS Hasede (Landesliga) und Kevin Behrens vom TuS Hasede (A-Junioren-Bundesliga).

Der ausgeteilten Liste der Schiedsrichter mit den meisten Einsätzen konnten die Versammelten entnehmen, dass Jens Serreli vom TSV Eitzum mit 134 geleiteten Partien Rang drei belegt. Noch eifriger waren lediglich Torsten Potrykus (TV Deutsche Eiche Hotteln) mit 158 und Björn Rapmund (VfB Oedelum) mit 137 Spielen. Weitere Unparteiische aus dem Leinebergland sind Klaus Meyer (Duinger SC/102), Dirk Paland (SV Heinum/98), Jens Hebig (SV Westfeld/83) und Uwe Kudobe (TSV Brunkensen/81).

Schatzmeisterin Nancy Ibe-Mannchen wurde nach ihrem positiven Bericht und lobenden Worten von Kassenprüfer Norbert Pinkenpank („Vorbildliche Arbeit“) entlastet, genau wie der gesamte Vorstand.

Mannchen (in Abwesenheit bestätigt). Kassenprüfer sind Robert Wagener, Theo Möller und Bernhard Willers.

Nicht mehr im Vorstand ist Birgit Bormann. Nach Aussage von Klußmann sei die bisherige Mitgliedswartin einen Tag vor der Versammlung von ihrem Posten zurückgetreten, ohne konkrete Gründe genannt zu haben. „Miguel und ich haben mehrere Stunden telefoniert, um einen Nachfolger zu finden, und ich glaube, wir sind auf den richtigen gestoßen – Julian Eberhardt wird die Aufgaben übernehmen“, verkündete der Vorsitzende der Schiedsrichtervereinigung.

Die Versammlung stimmte dem Vorschlag zu. „Was Birgit geleistet hat, davor ziehe ich den Hut – das ist eine Heidenarbeit“, lobte Miguel Rey-Lamas das Engagement der ausgeschiedenen Mitgliedswartin.

Bei den Mitteilungen des Vorstands wurde darüber informiert, dass Glückwünsche nur noch bei runden Geburtstagen verschickt würden, und zwar per Mail, falls möglich. „Das ist ein Kostenfaktor“, erklärte Rey-Lamas. Und Klußmann fügte hinzu: „Wenn Ihr eine Feier habt, und wir sollen dabei sein, dann müsst Ihr uns einladen – wir kommen nicht einfach so“, betonte der Vorsitzende. ■ rk



Der Vorstand (v.l.): Walter Klußmann, Nancy Ibe-Mannchen und Miguel Rey-Lamas. Es fehlen Michael Ziegler, Andreas Wiese und Julian Eberhardt.



„Es war eine schreckliche Saison“: Kreisvorsitzender Detlef Winter bedankt sich bei den Schiedsrichtern.